

**Gericht**

OGH

**Entscheidungsdatum**

27.11.1959

**Geschäftszahl**

3Ob456/59; 8Ob138/81; 1Ob616/84; 4Ob567/94; 1Ob1015/95; 4Ob2307/96k

**Norm**

ABGB §891;  
ABGB §918 Ia;  
ABGB §918 Ic;

**Rechtssatz**

Bei Solidarschuldverhältnissen wirkt der Leistungsverzug, das Verschulden eines Verpflichteten sowie auch die Mahnung, lediglich subjektiv.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1959/11/27 3 Ob 456/59

Veröff: JBl 1960,255

TE OGH 1981/09/10 8 Ob 138/81

Veröff: JBl 1982,656 = SZ 54/119 = ZVR 1983/142 S 113

TE OGH 1984/06/27 1 Ob 616/84

Veröff: JBl 1985,170 = SZ 57/120

TE OGH 1994/11/08 4 Ob 567/94

Auch

TE OGH 1995/05/29 1 Ob 1015/95

Auch

TE OGH 1996/12/17 4 Ob 2307/96k

Beisatz: Davon kann allerdings dann abgesehen werden, wenn die Parteien des Vertrages eine Vereinbarung getroffen haben, daß der von einem Schuldner verwirklichte Auflösungsgrund gegen den anderen wirkt; dann reicht es für die Geltendmachung eines Zahlungsrückstandes als Auflösungsgrund gegen mehrere Mitschuldner auch aus, daß nur einer von ihnen vorher gemahnt und ihm eine Nachfrist gewährt wurde. (T1)

**Rechtssatznummer**

RS0017365